

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

		<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 66	<i>Nummer</i> 8432/12
		Datum 12.03.2012	
zur Anfrage Nr. 1661/12 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07. Mrz. 2012		Genehmigung	
Überschrift Wie weiter mit dem Stadtbahnausbau?		Dezernenten Dez. III	
Verteiler Rat	Sitzungstermin 20. Mrz. 2012		

Im Bereich der Verkehrsplanung hat der Rat der Stadt Braunschweig am 12.05.1992 – also vor nunmehr fast 20 Jahren – mit der Prioritätenliste für den Stadtbahnausbau einen wegweisenden Grundsatzbeschluss gefasst. Viele der in dieser Prioritätenliste verankerten Ausbaumaßnahmen sind mittlerweile realisiert worden, wie die Verwaltung am 07.12.2005 auf Anfrage der SPD detailliert mitgeteilt hat (siehe Drucksache 8021/05). Im Oktober 2006 wurde die vorerst letzte neue Stadtbahnstrecke nach Stöckheim in Betrieb genommen. Seither ist in diesem Bereich - abgesehen von der bisher ergebnislosen Diskussion um die Verlängerung der Stadtbahnstrecke nach Volkmarode – wenig passiert.

In der genannten Mitteilung der Verwaltung vom 07.12.2005 heißt es dazu: „In den kommenden Jahren werden die verfügbaren finanziellen städtischen Mittel und planerischen Kapazitäten bei der Stadt Braunschweig und der Verkehrs-AG voraussichtlich zu einem erheblichen Teil auch durch die geplante Umsetzung des RegioStadtBahn-Konzepts in Anspruch genommen.“ Das RegioStadtBahn-Konzept ist bekanntlich mittlerweile gescheitert und durch das Regionalbahnkonzept 2014+ ersetzt worden.

Vor diesem Hintergrund und angesichts der aktuellen Mobilitätsuntersuchung des Zweckverbandes Großraum Braunschweig (ZGB) fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Maßnahmen aus der Prioritätenliste für den Stadtbahnausbau vom Mai 1992 sind bislang noch nicht umgesetzt worden und wie werden diese Maßnahmen gegenwärtig von der Verwaltung bewertet?
2. Welche dieser noch ausstehenden Stadtbahnausbau-Maßnahmen sollen in der laufenden oder in der nächsten Ratsperiode umgesetzt werden?
3. Wann ist mit der Realisierung der westlichen Innenstadtumfahrung (Stadtbahntrasse zwischen Langer Straße und Friedrich-Wilhelm-Platz entlang Gördelinger Straße, Altstadtmarkt, Brabantstraße, Bankplatz) zu rechnen?

Begründung erfolgt mündlich:

Stellungnahme der Verwaltung:

Das vom Rat 1992 beschlossene Prioritätenkonzept dient seit 20 Jahren als Vorgabe für die Stadtbahnplanung und ist nach so langer Zeit natürlich stark überarbeitungsbedürftig. Eine zwischenzeitliche Fortschreibung des Konzeptes ist nicht erfolgt, da dies erst nach Fertigstel-

lung der Planungen für die RegioStadtBahn sinnvoll war. Kürzlich wurde für die Region das Regionalbahnkonzept 2014+ beschlossen. Nunmehr erst kann das Prioritätenkonzept Stadtbahnplanung unter Berücksichtigung dieser regionalen Konzeption fortgeschrieben werden. Dabei sollen die Ergebnisse der Mobilitätsuntersuchung des ZGB einbezogen werden. Im Rahmen der Aktualisierung des Prioritätenkonzepts Stadtbahnplanung werden die einzelnen bisherigen Projekte unter Einbeziehung der Braunschweiger Verkehrs-AG hinsichtlich ihres Nutzen, ihrer Kosten und Umsetzbarkeit neu bewertet. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die westliche Innenstadtstrecke gerichtet sein.

Dies vorausgeschickt werden die Fragen zusammengefasst wie folgt beantwortet:

Die Projekte der Prioritätsstufen 1 a und 1 b (mit Ausnahme des Projekts Lehdorf - Kanzlerfeld) sowie zwei Projekte der Prioritätsstufe 2 konnten seit 1992 realisiert und in Betrieb genommen werden. In diesem Jahr werden die Erneuerungen der Stadtbahn in der Helmstedter Straße und der Wolfenbütteler Straße umgesetzt.

Folgende Projekte werden derzeit beplant, um eine möglichst wirtschaftliche Abwicklung anstehender Bauaufgaben und eine optimale Verwendung der städtischen Mittel zu gewährleisten:

- **Leonhardstraße - Helmstedter Straße:** Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit der erforderlichen Erneuerung von Gleisanlagen sowie der notwendigen Umgestaltung von Verkehrsflächen nach der Aufgabe des Straßenbahnbetriebshofs Altwiek und der Entwicklung des Baugebiets St. Leonhards Garten. Planungen sollen den Ratsgremien noch 2012 vorgestellt werden.
- **Hamburger Straße:** Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit der erforderlichen Erneuerung von Gleisanlagen, Versorgungsanlagen und Straßenflächen sowie der Umgestaltung von Verkehrsflächen nach der Aufgabe der Planungen für die RegioStadtBahn. Planungen sollen den Ratsgremien noch 2012 vorgestellt werden.
- **Volkmarode:** Die Verkehrs-AG prüft derzeit die grundsätzliche Bezuschussungsfähigkeit des Projektes. Das Endergebnis soll im Sommer 2012 vorliegen. Die Verwaltung wird die Ratsgremien über das Ergebnis informieren und Entscheidungsvorschläge unterbreiten

Folgende Projekte aus dem Prioritätenkonzept 1992 sind noch nicht umgesetzt:

- Lehdorf - Kanzlerfeld
- Südstadt - Mascherode
- Westliche Innenstadtstrecke
- Salzdahlumer Straße
- Südstadt - Rautheim
- Querum
- Gartenstadt - Rüningen
- Dibbesdorf - Hondelage
- Timmerlah
- Watenbüttel - Völkenrode
- Anschluss PTB
- Verlängerung Richtung Gifhorn

Wie bereits ausgeführt, ist eine Neubewertung dieser Maßnahmen erforderlich. Die Verwaltung wird dazu nunmehr Vorschläge erarbeiten.

I. V.
gez.

Leuer

Es gilt das gesprochene Wort.